

wendig, schneller die Erfahrungen der LPG wissenschaftlich zu verarbeiten und allen zu vermitteln.

### **Die Lehre aus den Kreisdelegiertenkonferenzen**

Die wichtigste Frage, die vor uns steht, ist die Festigung der Grundorganisationen der Partei im Dorf. Sicher haben wir überall gute Genossen. Aber in den meisten landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften kommt es jetzt erst darauf an, die Partei zum Initiator und Organisator des sozialistischen Aufbaus zu machen. Das ist die Lehre, die wir aus den Kreisdelegiertenkonferenzen ziehen. Vor den LPG stehen all die großen Aufgaben, die auf dem 8. Plenum formuliert wurden. Die ganzen Lebensverhältnisse im Dorf verändern sich mit der Produktionsweise. Jetzt hängt alles davon ab, wie der Sekretär der Grundorganisation arbeitet, welche Fragen im Mittelpunkt des Lebens der Partei stehen, wie die Parteileitung der LPG oder des Dorfes sich in eine lebendige, operative politische Führung verwandelt.

Um diese Aufgabe zu lösen, ist eine Änderung der Arbeitsweise auch der Kreisleitungen notwendig. Wir haben den Kreisleitungen den Vorschlag gemacht, jetzt sofort in kurzen Abständen Seminare mit den Mitgliedern der Parteileitungen der Dörfer zu organisieren. In diesen Seminaren wird am Beispiel der Arbeit einzelner Grundorganisationen klargestellt, wie eine Parteileitung arbeiten muß, um die Beschlüsse des ZK in der LPG bzw. im ganzen Dorf zu verwirklichen. Alle politischen Fragen müssen beantwortet werden. Die Sekretäre der Bezirksleitung nehmen an solchen Seminaren teil.

In allen Kreisen sind inzwischen Konsultationspunkte für die verschiedenen Gebiete entstanden. Dort, wo zum Beispiel die Schweinemast vorbildlich mit modernen Vakuumentautomaten und richtiger Aufstallung erfolgt, sammeln alle LPG ihre Erfahrungen.

Die selbständige, verantwortungsbewußte Arbeit der Leitungen der Grundorganisationen auf dem Lande wie in der Stadt ist davon abhängig, daß die Kreisleitungen zielbewußt ihre im Frühjahr begonnene operative Tätigkeit fortsetzen. Viele Parteiarbeiter, die vorübergehend aufs Land gingen, haben nicht nur Kontakt mit den werktätigen Bauern bekommen, sondern sie wurden zu Organisatoren eines neuen Lebens im Dorf. Sie bewiesen, daß die Partei eine große Anzahl von erfahrenen Genossen besitzt, die, vor neue Aufgaben gestellt, auch schnell eine größere Reife erreichen.

### **Die Verantwortung der Parteiorganisationen wächst**

Es ist zu begrüßen, daß eine Reihe von Kreisleitungen die Methode des direkten Kontaktes mit den Sekretären der Grundorganisation und den verschiedensten Mitgliedern der Parteileitungen ausgebaut haben. Im Kreis Rügen zum Beispiel führt die Kreisleitung regelmäßig Aussprachen mit Genossen solcher LPG durch, die für die Entwicklung der Viehwirtschaft größere Bedeutung haben. Die Kreisleitung schafft in den Genossenschaften mit Hilfe der besten und bewußtesten Genossen den Parteikern, der fachlich und politisch qualifiziert ist, um den Kampf für die höchste Marktproduktion aufzunehmen. Die Genossen auf Rügen, in Stralsund, in Ribnitz-Damgarten haben in diese Tätigkeit auch bereits parteilose erfahrene Bauern einbezogen, die nun zu Kadern der genossenschaftlichen Arbeit werden.

Die Arbeit der Partei wird immer komplizierter. An die Leitungen der Grundorganisation werden weit höhere Anforderungen gestellt. Jetzt muß eine Parteileitung im Dorf sich mit der Ideologie und den komplizierten Fragen der Ein-